



Liebe Patientin, lieber Patient

vor bzw. nach zahnärztlichen operativen Eingriffen sollten Sie einige Verhaltensregeln beachten, um den Heilungsprozess zu fördern und mögliche Komplikationen zu vermeiden.

Verhalten vor dem operativen Eingriff:

Mahlzeiten

Bei Eingriffen unter lokaler Betäubung können Sie Ihre Mahlzeiten wie gewohnt einnehmen. Dadurch wird der Kreislauf stabilisiert.

Blutverdünnung

Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie blutverdünnende Präparate einnehmen. Das Absetzen der Präparate sollte nur nach Rücksprache mit uns oder Ihrem Hausarzt erfolgen. Wir geben Ihnen diesbezüglich bei einem geplanten Eingriff weitere Informationen.

Antibiotika

Bei gewissen Eingriffen kann eine prophylaktische Einnahme von Antibiotika notwendig sein. Es ist wichtig, dass Sie diese Medikamente wie von uns vorgegeben einnehmen. Durch die Einnahme kann das Risiko bakterieller Infektionen vermindert werden.

Verhalten nach dem operativen Eingriff:

Reaktionsfähigkeit

Aufgrund der Betäubung sowie allfälliger Medikamente kann es zu einer temporären Einschränkung der Reaktionsfähigkeit kommen. Vermeiden Sie daher nach dem Eingriff die aktive Teilnahme am Strassenverkehr und bedienen Sie keine schweren Maschinen.

Nachblutung

Sollte die Wunde nachbluten, können Sie diese durch das mehrminütige Aufbeissen auf ein sauberes Stofftaschentuch stoppen. Bei anhalten der Blutung kontaktieren Sie uns bitte.

Schwellung

Zur Vorbeugung oder Verringerung einer möglichen Schwellung der Wange kann diese Mithilfe eines umwickelten Kühllakus gekühlt werden. Um eine Unterkühlung zu vermeiden, sollte das Kühlen mit Zwischenpausen erfolgen.

Genussmittel

Rauchen, Alkohol und heisse Getränke (z.B. Kaffee) können die Wundheilung stören und sollten daher in den ersten Tagen vermieden werden.

Sport

In den ersten Tagen nach dem Eingriff sollte körperliche Anstrengung vermieden werden.

Hitze / Sauna / Solarium

In den ersten Tagen nach dem Eingriff sollte grosse Hitze und starke Sonneneinstrahlung vermieden werden. Ebenso Sauna- und Solarien-Gänge.

Medikation

Bei Bedarf können Ihnen Schmerzmittel mitgegeben oder verschrieben werden. Bitte halten Sie sich an unsere Medikation und nehmen Sie nicht nach eigenem Ermessen zusätzliche Medikamente ein. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.



Spezielles Verhalten nach Deckung einer Mund-Antrum-Verbindung (MAV-Deckung) und Knochenaufbau im Oberkiefer (Sinuslift)

Mund-Antrum-Verbindung (MAV-Deckung)

Unter einer **Mund-Antrum-Verbindung** versteht man die offene Verbindung der Mundhöhle zur Kieferhöhle (Sinus maxillaris). Diese kann im Rahmen einer Zahnextraktion, Zahntransplantation oder Wurzelspitzenresektion im Oberkiefer entstehen. Wird diese Verbindung nicht chirurgisch geschlossen, kann es zu einer Kieferhöhlenentzündung kommen. Mithilfe eines Schleimhautlappen kann die Defektdeckung vorgenommen werden. Im Anschluss dieser plastischen Deckung sollten Sie etwa 1 bis 3 Wochen **nicht fest schnäuzen**, um den Schleimhautlappen keiner Spannung auszusetzen und eine optimale Einheilung zu ermöglichen. Aus dem gleichen Grund sollten Sie versuchen, Niesen zu vermeiden bzw. dabei den Mund zu öffnen. Austretendes Sekret an der Nase sollte ohne Schnäuzen nur abgetupft werden.

Bei der täglichen Zahnpflege sollten Sie in den ersten Tagen die Wunde mit der Zahnbürste aussparen. Wir geben Ihnen nach dem Eingriff eine Mundspüllösung mit, die Sie zusätzlich verwenden können.

Knochenaufbau im Oberkiefer (Sinuslift)

Unter einem Sinuslift versteht man die chirurgische Verdickung des knöchernen Bodens der Kieferhöhle (Sinus maxillaris). Diese Operationsmethode kommt zur Anwendung, wenn das Knochenangebot für das stabile Einbringen von Implantaten zu gering ist. Gleich wie nach einer MAV-Deckung sollten Sie etwa 1 bis 3 Wochen **nicht fest schnäuzen**, damit kein Druck auf die Wunde ausgeübt wird. Ein zu grosser Druck könnte z.B. zu Nachblutungen oder zu unerwünschten Verlagerungen des Knochenaufbaues führen. Aus dem gleichen Grund sollten Sie versuchen, Niesen zu vermeiden bzw. dabei den Mund zu öffnen. Austretendes Sekret an der Nase sollte ohne Schnäuzen nur abgetupft werden.

Bei der täglichen Zahnpflege sollten Sie in den ersten Tagen die Wunde mit der Zahnbürste aussparen. Wir geben Ihnen nach dem Eingriff eine Mundspüllösung mit, die Sie zusätzlich verwenden können.
